

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 23 (1969)

Heft: 7: Industriebauten = Bâtiments industriels = Industrial plants

Artikel: Rathaus Bissingen/Enz = Hôtel de ville de Bissingen/Enz = The town hall of Bissingen/Enz

Autor: Ostertay, Roland

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-333642>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aktualität

Roland Ostertay, Leonberg
Mitarbeiter: Heinz Höflinger, H. R. Peter, Reutlingen

Rathaus Bissingen/Enz

Hôtel de ville de Bissingen/Enz
The town hall of Bissingen/Enz

1965-68

Allgemeines

Bissingen ist eine Gemeinde von ca. 10 000 Einwohnern und liegt im Enztal, ca. 25 km nördlich von Stuttgart entfernt. Damit gehört es zum hochindustrialisierten, verdichteten Ballungsraum Stuttgart und innerhalb dieses Raumes im Aktivitäts- und Nutzungsband, das sich von Heilbronn neckaraufwärts bis Tübingen erstreckt. Bissingen hat die Entwicklung dieses Bereiches mitgemacht, nicht nur als Wohnort für Auswärtsbeschäftigte, sondern auch als Ort für Industrieansiedlung. Hatte Bissingen 1900 noch 2000 Einwohner, 1939 3200 Einwohner, 1950 5000 Einwohner, so wurden 1969 bereits 10 000 Einwohner bei stark ansteigender Bevölkerungszahl gezählt.

Die qualitative Entwicklung des Ortes lief nicht immer parallel zu dieser quantitativen Zunahme. Die bauliche Substanz des Ortes war, von wenigen Ausnahmen abgesehen, schon immer nicht allzu stark, durch die rasante Entwicklung mit all ihren Nebenerscheinungen verschlechterte sich die Situation im alten Ortskern weiterhin. Deshalb wird als eine der nächsten Hauptaufgaben die Erneuerung und Sanierung des alten Ortskerns anstehen.

Nachdem in den vergangenen zwei Jahrzehnten die dringend notwendigen Aufgaben zur Verbesserung der Infrastruktur erfüllt werden konnten, stand man ab 1960 vor der dringenden Notwendigkeit für die Gemeindeverwaltung neue Räume zu schaffen, die bisher in dem um 1600 erbauten Rathaus (Bevölkerungszahl damals ca. 800 Einwohner!) notdürftig untergebracht war.

1964/65 wurde ein Wettbewerb für Rathaus, Gemeinde- und Schwimmhalle ausgeschrieben. Nachdem die Programmteile Gemeinde- und Schwimmhalle vorläufig nicht zur Ausführung kommen, wurde der ursprünglich vorgesehene Platz fraglich. Nach entsprechenden Voruntersuchungen wurde danach eine neue Situation mitten im alten Ortskern für den Rathaus-Neubau gefunden und festgelegt. Dadurch besteht die Möglichkeit, daß durch den Neubau des Rathauses der Um-

wandlungs- und Erneuerungsprozeß in Gang gebracht und wesentlich beeinflußt wird. Der Neubau des Rathauses als zentraler Kristallisationspunkt soll nach allen Seiten wirksam werden, bestehende Aktivitäten aufnehmen und verstärken und neue Impulse und Aktivitäten anregen.

So hat das neue Rathaus die verschiedensten Funktionen über seinen unmittelbaren Zweck hinaus in der Zukunft zu erfüllen. Nicht nur als städtebaulicher Akzent, der sich nach keiner Seite abschließen darf, ist der Rathaus-Neubau richtungweisend für die künftige bauliche Entwicklung der Gemeinde Bissingen. Ein neutraler punkthafter Baukörper erfüllt am ehesten diese zusätzlichen Aufgaben und Funktionen.

Situation

Das zur Verfügung stehende Gelände liegt zentral im alten Ortskern, am Kreuzungspunkt der wichtigsten durch den Ort führenden Straßen. Die Gemeinde hat sich in den letzten Jahrzehnten vom alten Ortskern ausgehend insbesondere nach Westen, Süden und Osten entwickelt. Nach Norden bildet die Niederung, das Überschwemmungsgelände der Enz, die Enz selbst und der nördlich ansteigende Hang eine natürliche Begrenzung. Innerhalb des Grundstückes ist eine von Süden nach Norden fallende Geländedifferenz von ca. 3 m vorhanden.

Erschließung

Vom Fahrverkehr wird das Gebäude von Süden (Bahnhofstraße), Westen (Ludwigsburger Straße) und Norden (Zufahrt Post, Bücherei, Tiefgarage) erschlossen. Die von allen Seiten auf das Gelände zuführenden Fußgängerlinien wurden aufgenommen, geführt und fortgesetzt. Zugänge in das neue Rathaus sind auf mehreren Ebenen und von mehreren Seiten aus vorgesehen.

Bereiche

Um den punkthaften Rathaus-Baukörper ergeben sich zusammen mit der bestehenden und auch der zukünftigen neuen Bebauung vielfältige Außenbereiche:

- Hauptbereich im Süden gegen die Bahnhofstraße
- Ruhiger Zugangsbereich etwa orientiert zum alten Ortsteil im Westen
- Bereich für Ortsbücherei, Post im Norden. Gleichzeitig Parken und Zufahrt zur Tiefgarage.
- Ruhiger Bereich im Osten, der in der weiteren Entwicklung wesentlich aufgewertet werden soll.

Die verschiedenen Zugänge werden über vorgelagerte Freitreppen, um das vorhandene Geländegefälle aufzunehmen und Vorbereiche erreicht.

Grundsätzliche Organisation

- Die vom Publikum am stärksten frequentierten Raumgruppen sind auf der Eingangsebene untergebracht (Einwohnermeldeamt, Gemeindepflege, Gemeindekasse, Ortpolizeibehörde u. a.).
- Über das zentrale Treppenhaus erreichbar sind im 1. Obergeschoß Sitzungssäle, die Räume für Bürgermeister, Standesamt, Trauraum und Ratsschreiber.
- Im 2. Obergeschoß liegt ein weiterer Sitzungssaal, die Räume für das Ortsbauamt, Tiefbauamt, Bezirksnotariat und sonstige kleinere Amtsgruppen.
- Das gesamte Rathaus ist für einen Bevölkerungszuwachs von 100% ausgelegt. Das 2. Obergeschoß wird deshalb augenblicklich nicht von Räumen der Gemeindeverwaltung belegt. Es ist an Fremdnutzer vermietet.
- Auf der Ebene unter dem Eingang sind Ortsbücherei, Post, Hausmeisterwohnung, Tiefgarage, Technik untergebracht.

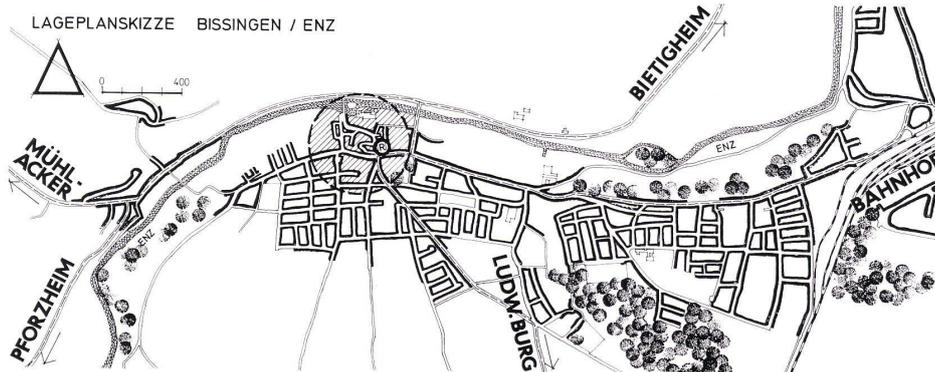
Die zentral angelegte Eingangshalle verbindet räumlich alle Geschosse und Raumgruppen. Vom Rathaus-Vorplatz gelangt man in die Eingangshalle auf ± 0 . Auf verschiedenen Niveaus sind um die Haupt- und Nebentreppenanlage die verschiedenen Raumgruppen angeordnet.

Die Treppenanlage ist so konzipiert, daß durch die wiederkehrende 3-Teilung immer auf ein Drittel Geschoßhöhe versetzte Ebenen angeschlossen werden können (Ratssäle, Sitzungs- und Fraktionsräume usw.). O.

Situation.

Site.

Ortskern / Noyau local / Local core
Hauptstraße / Route principale / Main road
Standort Rathaus / Hôtel de ville de la station / Town hall of locality



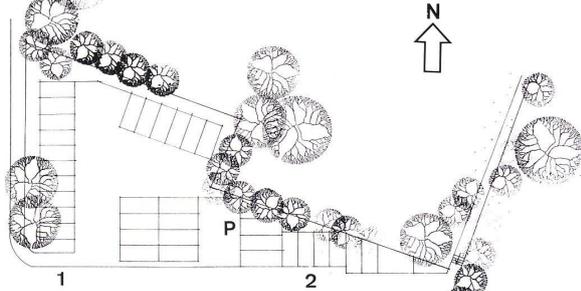
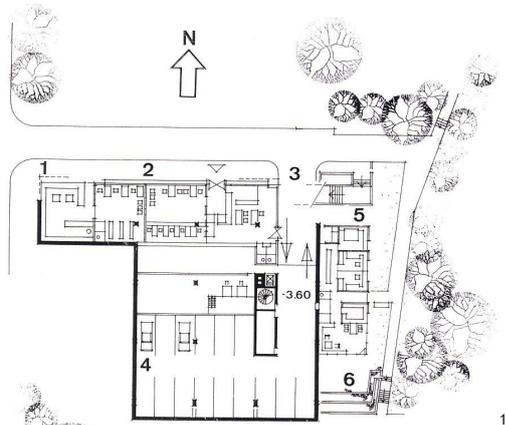


1
 Grundriß Untergeschoß 1:1000.
 Plan étage inférieur.
 Plan basement level.

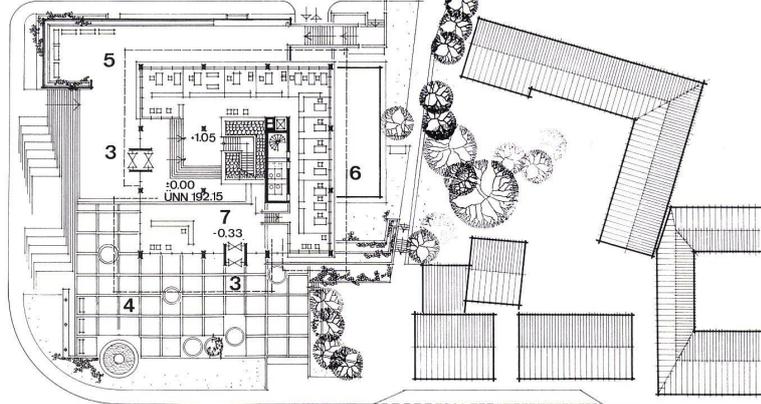
- 1 Bücherei / Bibliothèque / Library
- 2 Postamt / Bureau de poste / Post office
- 3 Ein- und Ausfahrt Tiefgarage / Entrée et sortie garage souterrain / Entrance and exit, underground garage
- 4 Tiefgarage / Garage souterrain / Underground garage
- 5 Hausmeister / Concierge / Caretaker
- 6 Hausmeistergarten / Jardin du concierge / Caretaker's garden

2
 Grundriß Erdgeschoß 1:1000.
 Plan rez-de-chaussée.
 Plan ground floor.

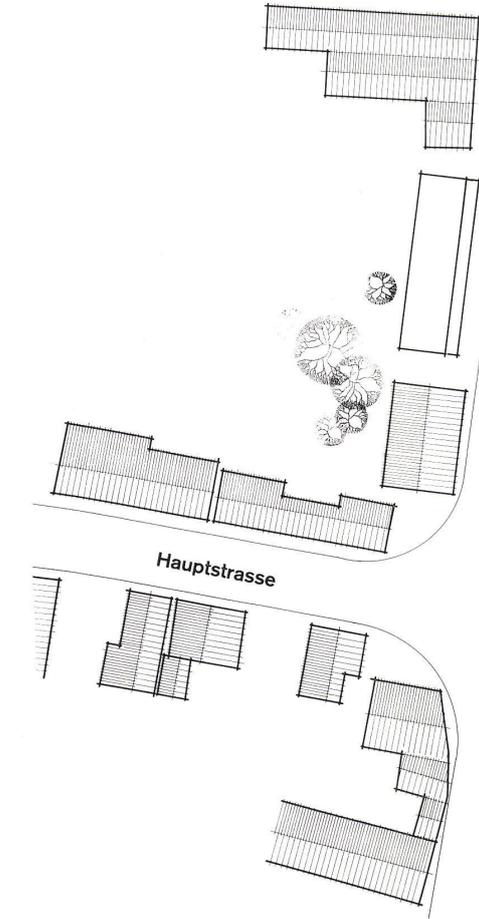
- 1 Zufahrt / Accès / Access
- 2 Ein- und Ausfahrt Tiefgarage / Entrée et sortie garage souterrain / Entrance and exit, underground garage
- 3 Eingang / Entrée / Entrance
- 4 Vorplatz / Esplanade / Forecourt
- 5 Ordnungsamt / Bureau d'ordre/ Security office
- 6 Finanzabteilung / Département des finances / Finance department
- 7 Zentrale Erschließungshalle / Centrale hall d'accès / Central access hall



Ludwigsburger Strasse

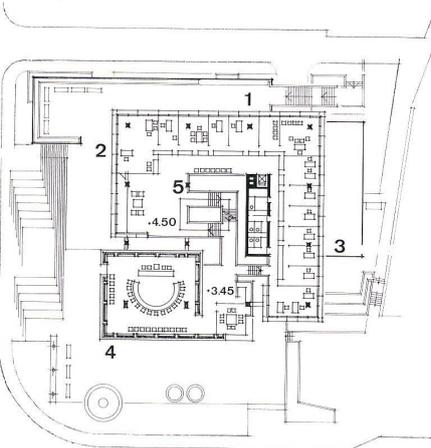


Bahnhofstrasse



3
 Grundriß 1. Obergeschoß 1:1000.
 Plan 1er étage supérieur.
 Plan 1st floor.

- 1 Standesamt / Etat civil / Registry Office
- 2 Bürgermeister / Maire / Mayor
- 3 Sozialamt / Service social / Social services
- 4 Ratssaal / Salle du conseil / Council chamber
- 5 Halle, zentrale Treppe mit Wartebereichen und Sanitärblock / Hall, escalier central avec zone d'attente et bloc sanitaire / Hall, central stairs with waiting zones and sanitary block

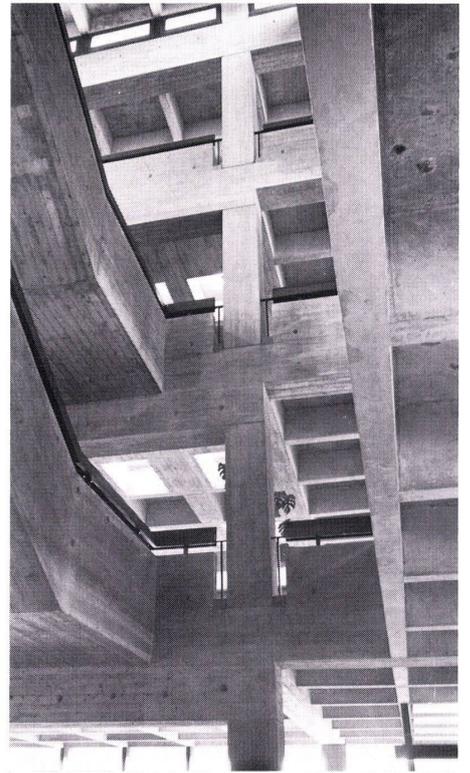


3



11

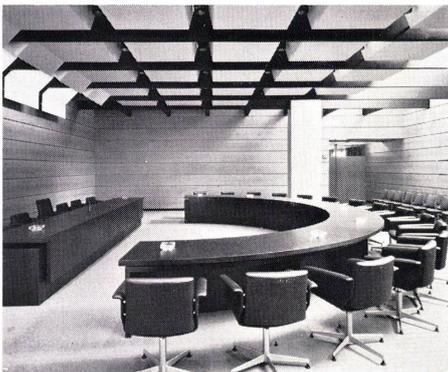
11
 Flurzone in den Obergeschossen.
 Passage zone in the upper floors.
 Zone des couloirs dans les étages supérieurs.



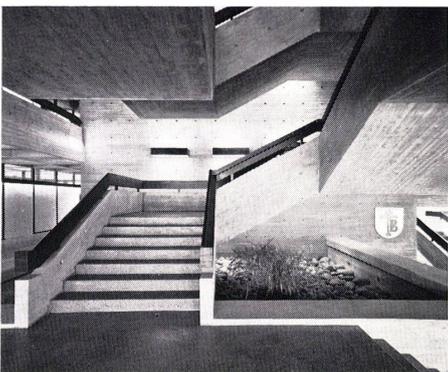
12

12, 14, 15
 Ausbildung des Treppenhauses.
 Développement des escaliers.
 Performance of the stairway.

13
 Ratssaal.
 Salle du Conseil.
 Council room.



13



14



15